

# Protokoll der 4. Sitzung des 36. Studierendenparlaments der Universität zu Bielefeld am 22. Oktober anno 2009

Protokollant: Jonas Damian

Beginn: 18.22 Uhr

Redeleitung: stellv. StuPa-Vorsitzender Christian Osinga

Ende: 21.42 Uhr

Ort: A3-126 / Senatssaal

## Anwesende:

Person	Funktion/Fraktion
Tiemann, Harald	C.S.U.
Dierks, Malte	em_ra_Li
Lemme, Sebastian	em_ra_Li
Maier, Sven	em_ra_Li
Waimann, Lisa	ghg*ol
Nißing, Oliver	ghg*ol
Gel, Caner	ghg*ol
Geuter, Johannes	ghg*ol
Höltje, Jan-Hendrik	ghg*ol
Pruisken, Henrik	ghg*ol
Kleinekathöfer, Vanessa	ghg*ol
Schneider, Mira	Juso-HSG
Esdar, Wiebke	Juso-HSG
Groeger, Nils	Juso-HSG
Räker, Miriam	Juso-HSG
Speich, Kristina	Juso-HSG
Armbruster, André	Juso-HSG
Pieplau, Stefan	Juso-HSG
Damian, Jonas	Juso-HSG
Christian, Osinga	Kompass
Bielefeld, Henning	LHG
Spalek, Gregor	LHG
Sadow, Isabelle	PIRATEN
Rodehuts Kors, Tobias	PIRATEN
Eichert, Cornelia	RCDS
Tielbürger, Niels	RCDS

Person
Hunkenschröder, Markus
Neumann, Christoph
Löffler, Oliver
König, Sonja
Rick, Jan
Schiebel, Jessica
Zück, Johannes

Funktion/Fraktion
RCDS
RCDS
AStA

## TOP 1: Formalia

- a) **Christian Osinga** (Kompass) begrüßt die Anwesenden und führt das 36. Studierendenparlament durch seine 4. Sitzung.
- b) Es wird festgestellt, dass das Gremium mit 24 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist und die Stimmkarten werden verteilt. Niemand beklagt sich nicht korrekt eingeladen worden zu sein.
- c) **Christian** schlägt **Jonas Damian** (Juso-HSG) als Protokollanten vor. Dieser erklärt sich bereit die ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen.
- d) **Christia**n fragt ob es den Anwesenden Recht wäre unter dem TOP 8: Wahlen von ReferentInnen des Allgemeinen Studierendenausschusses auch Wahlen von ReferentInnen der autonomen Referate durchzuführen. Nachdem kein Widerspruch ergeht stellt er die Tagesordnung zur Abstimmung.

### Einstimmig angenommen

Die Tagesordnung hat damit die folgende Gestalt:

- TOP 1: Formalia
- a) Begrüßung
  - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung
  - c) Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers
  - d) Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Protokollgenehmigungen
- Protokoll der 3. Sitzung des 36. Studierendenparlaments
- TOP 3: Gäste
- TOP 4: 1. Lesung des Haushalts 2010
- TOP 5: Bericht des StuPa-Vorsitzes
- TOP 6: Bericht des AStA
- TOP 7: Berichte aus Senat und Kommissionen
- TOP 8: Wahlen von ReferentInnen des Allgemeinen Studierendenausschusses
- TOP 9: Wahlen und Nominationen
- 3 Mitglieder der Kommission für Studium und Lehre
  - 3 Mitglieder der Gleichstellungskommission
  - 1 Mitglied der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
  - 1 beratendes Mitglied der Kommission für Forschung und

wissenschaftlichen Nachwuchs

- 1 Mitglied der Kommission für Finanzangelegenheiten und Ressourcen

- 1 beratendes Mitglied der Kommission für Finanzangelegenheiten und Ressourcen

- 1 Mitglied Bibliothekskommission

- 2 Mitglieder Kommission für Organisationsentwicklung

- 1 Mitglied der § 8 – Kommission

- 5 Mitglieder der § 11 – Kommission

- 2 Mitglieder im Beirat des Service Center Medien

- 1 Mitglied im Beirat des Verkehrsbundes OWL

- 3 Mitglieder der Kassenprüfungsausschusses

- 1 Mitglied des Beirates IT Security Management

TOP 10: Umgang mit dem Hochschulrat

TOP 11: Anträge

TOP 12: Sonstiges

## TOP 2: Protokollgenehmigungen

Das Protokoll der 3. Sitzung des 36. Studierendenparlaments vom 30. September liegt vor. **Wibke Esdar** (Juso-HSG), Protokollantin, nimmt die Änderungswünsche entgegen. Sie stimmt allen Änderungswünschen zu, daher wird zur Abstimmung übergegangen.

**18 Ja      0 Nein      6 Enthaltungen**

Damit ist das Protokoll der 3. Sitzung genehmigt.

## TOP 3: Gäste

Die **Fachschaft Geschichte** bittet um die Übernahme der Reisekosten ihrer letzten Erstifahrt. Es geht um den einen Betrag, der aus eine Fehlkalkulation hervorgegangen sei, von 121,16 Euro. **Christian** (Kompass) bekundet Sympathie für den Antrag. Da kein weiterer Redebedarf zu bestehen scheint, wird abgestimmt.

**23 Ja      0 Nein      1 Enthaltung**

Die **Fachschaft Chemie** bittet das Studierendenparlament die Kosten für ihre kürzlich erfolgte Renovierung der Fachschaftsräumlichkeiten zu übernehmen. Eine Anfrage an das Möbelarchiv habe ergeben, dass momentan keine entsprechenden Utensilien zur Verfügung ständen, daher habe man Neuanschaffungen getätigt. Aufgrund von Unstimmigkeiten in der Fachschaft, die eine relativ junge Belegschaft hätte, sei man auch erst nach getaner Arbeit an das Studierendenparlament herangetreten. **Johannes Geuter** (ghg\*ol) fragt nach Belegen der Einkäufe. Diese könne man aufgrund einer Umtauschaktion noch nicht beibringen. **Oliver Nißing** (ghg\*ol) fragt nach warum nicht Cambio für den Transport in Anspruch genommen worden sei. Die Recherche der Fachschaft habe sie zu einem andren Anbieter geführt. Mit der Bitte die Belege an den Finanzreferenten weiterzuleiten wird zur Abstimmung geschritten.

**24 Ja      0 Nein      0 Enthaltungen**

Die **Fachschaft Mathematik** bittet ebenso wie die Fachschaft Geschichte um die Übernahme der Kosten ihrer Erstifahrt. Hier seien Mehrkosten in Höhe von 261,64 Euro entstanden. **Christian** fragt beim Finanzreferenten nach ob mit dem bei ihm

eingereichten Antrag alles rechtens sei, was dieser bestätigt. **Vanessa Kleinekathöfer** (ghg\*ol) erkundigt sich ob ein Teilnahmebeitrag erhoben worden sei. Auch dies sei der Fall. Es wird abgestimmt.

**26 Ja            0 Nein            0 Enthaltungen**

#### TOP 4:            1. Lesung des Haushalts 2010

**Johannes Zück** (AStA-Finanzreferent) beginnt mit seinen Ausführungen zum Entwurf des Haushaltsplans des AStA zum kommenden Geschäftsjahr 2010. Er kündigt an dabei die einzelnen Kapitel in aufsteigender Reihenfolge erläutern zu wollen. Im Kapitel 00 Finanzverwaltung seien die Überschüsse den zu erwartenden Realitäten angepasst worden, aber keine neuen Rücklagen gebildet worden. **Tobias Rodehuts Kors** (Piraten) äußert Verwunderung bezüglich der Summen in den Überschüssen. **Johannes** erläutert weitere Maßnahmen. Im Copyshop entstünden keine Kosten mehr. Im Kapitel 40 Personal seien einige Anpassungen vorgenommen worden. Im Bereich 60 Telefon werden weniger Kosten entstehen. Außerdem gäbe es einige Änderungen im Bereich 90 der Sachmittel. **Tobias** fragt nach warum in A02/03 10.000 Euro eingestellt seien, aber offenbar keine Kosten entstünden. Dies sei eingestellt um ein verbessertes Buchungsprogramm anzuschaffen, doch bisher sei keine adäquate Lösung in Aussicht gewesen. Außerdem schlägt **Tobias** vor, die Rückstellungen im Haushaltsplan kenntlicher zu machen. **Isabell Sandow** (Piraten) fragt nach Änderungen in A97 Neuanschaffungen. **Christian** (Kompass) kündigt einen Antrag an die 2. und 3. Lesung in einer Sitzung abzuhandeln. **Johannes** (ghg\*ol) möchte wissen mit wievielen eingeschriebenen Studierenden geschätzt worden sei. Es seien 16.500. Auf Nachfrage von **Tobias** erläutert **Johannes** (Finanzreferent), dass die Mindereinnahmen durch Zinsen der Weltwirtschaftskrise zuzuschreiben seien. Außerdem sichert er **Tobias** zu ihm die Kommentare zum Haushalt zukommen zu lassen. In der Kostenstellenmatrix seien die wichtigsten Änderungen, dass es eine neue Kostenstelle für die AG Freie Bildung gäbe und die Telefonkosten bis auf die der Fachschaften in einer Kostenstelle zusammengefasst worden seien. In der Fachschaftsmatrix seien die Telefonkosten nun im Ausgleichsmitteltopf zusammengefasst. **Jonas** (Juso-HSG) stellt in seiner Funktion als Vorsitzender des Haushaltsausschusses dessen auf der vergangenen Sitzung gefassten Beschlüsse zum Entwurf vor.

"Der Haushaltsausschuss empfiehlt, die Aufwandsentschädigungen einheitlich zu denen des AStA ansteigen zu lassen."

"Der Haushaltsausschuss weist daraufhin, dass das Oberkapitel 60 Telefon nicht über die Kostenstellenmatrix aufgeschlüsselt werden sollte, insbesondere sollten die Fachschaften nicht gesondert ausgewiesen werden."

"Der Haushaltsausschuss stellt die rechnerische Richtigkeit des Entwurfs des Haushaltsplans 2010 fest."

Es steht noch Christians Antrag im Raum.

**24 Ja            0 Nein            1 Enthaltung**

Somit finden 2. und 3. Lesung in einer Sitzung statt.

## TOP 5: Bericht des StuPa-Vorsitzes

**Christian** (Kompass) berichtet von den Ergebnissen der Stipendienvergabe des Studienfonds OWL. In Absprache mit den anderen Nominierten haben Insa Röpke und er an der Sitzung letzten Sitzung teilgenommen. Von den mehr als 200 eingegangenen Anträgen haben die studentischen GutachterInnen 60 für förderungswürdig eingestuft. Vergeben worden seien 53. Nichtsdestotrotz sei diese Vergabe von Stipendien ein Feigenblatt hinter dem sich die Universität zu verstecken trachte, denn soziale Bedürftigkeit spiele im Vergleich zur Vergabe nach Leistungskriterien kaum eine Rolle. Ein Gegensteuern der studentischen Mitglieder sei kaum möglich gewesen. **Wiebke** (Juso-HSG) erkundigt sich nach den Verhältnis von Weitergeförderten zu Neuvergaben. **Johannes** (ghg\*ol) meint dies sei ausgewogen und kritisiert die Haltung der professoralen Seite. **Christian** meint, dass auf neue Regeln hingewirkt werden müsse, man das Thema aber vertagen solle. **Mira Schneider** (Juso-HSG) fordert, dass die entsprechenden Richtlinien der Vergabe im Internet veröffentlicht werden sollen. **Caner Gel** (ghg\*ol) möchte wissen welche Kriterien angewendet wurden. **Johannes** antwortet, dass Notendurchschnitt, Engagement und bisherige Erfahrungen in die Bewertung eingeflossen seien. **Jan-Hendrik Höltje** (ghg\*ol) meint, dass nach eine Bewertung nicht nachvollziehbar sei wie mit dem Antrag weiter verfahren worden sei. **Christian** meint, dass trotz des unterlegenen Verhältnisses der Studierenden sie sich ausreichend hätten einbringen können.

**Christian** schildert die Ergebnisse bezüglich der Verhandlungen der neuen Plakatierordnung und des Reglements für Veranstaltungen im Audimin. Das Plaktieren sei weiterhin in allen Bereichen außer über dem Info-Point im ersten Hallendrittel möglich. Die Situation hätte sich also entschärft. Außerdem teilt er den Wunsch des Rektors mit, dass auch künftig die Audiminfeiern erhalten bleiben mögen. Auch die Irritationen bezüglich beschädigter Türen habe sich aufklären lassen. Hier habe es sich um den Eingangsbereich des Citec gehandelt. Zu guter Letzt weißt er daraufhin, dass im SchwuR gegen 22 Uhr zu einem kleinen Umtrunk geladen ist.

## TOP 6: Bericht des AStA

**Jan Rick** (AStA) eröffnet den Bericht und schildert von den Erfolgen der Einarbeitungsphase des neuen Teams. Es seien Gespräche mit Rektorat und Dezernat II geführt worden und man kümmere sich um eine Aktualisierung der Beratungszeiten. Für das "Internationales"-Referat berichtet er von einer Studie der zufolge eine 75% Abbrecherquote bei ausländischen Studierenden vorherrsche. Außerdem sei die Finanzierung für Sprachkurse geregelt worden. Für das "Ökologie"-Referat schildert er eine Anfrage des ADFC, die möglicherweise an die Fachschaften weitergeleitet werden könne. Das Referat "Studienreform" habe sich mit der Einführung von "Social-Creditpoints" beschäftigt und begleite die Umsetzung einer neuen Studienstruktur an der Uni Bielefeld. Dazu fand kürzlich ein Treffen aller Fachschaften (TaF) statt. **Johannes** (ghg\*ol) fragt nach dem AStA-Standpunkt zu "Social-Creditpoints". **Jan** meint, dass man dem Thema kritisch gegenüberstehe, da man zwar einerseits eine Belohnung für Engagement gutheiße, aber andererseits fürchte, dass dieses dann nur geleistet würde um die Punkte zu ergattern. **Sonja König** (AStA) berichtet vom ersten Planungstreffen für die Aktionstage gegen Sexismus. Dieses sei für den 4. November um 18 Uhr in den Räumlichkeiten des SchwuR geplant. Weitere ReferentInnen berichten von ihren Tagesgeschäften.

## TOP 7: Berichte aus Senat und Kommissionen

**Wiebke** (Juso-HSG) berichtet, dass sie mit Mira in Berlin gewesen sei um den Antrag der Uni Bielefeld zur Exzellenzinitiative der Lehre der Jury vorzustellen, welcher mittlerweile positiv bewertet wurde. **Johannes** (ghg\*ol) fragt, ob es möglich sei an das Konzeptpapier zu gelangen. **Wiebke** sichert ihm zu, dass sie schaue was sich machen ließe.

**Christian** (Kompass) berichtet, dass für den Hochschulsport mittlerweile höhere Beiträge erhoben würden, der neu Sportbereich aber mitnichten zugänglich sei. Hier gäbe es einen Konflikt mit Bereitsteller und Uni.

## TOP 8: Wahlen von ReferentInnen des Allgemeinen Studierendenausschusses

**Jan** (AStA) schlägt Antoine Bertrand und Metin Akca als Audiminreferenten, Kristina Speich als Hochschul- und Bildungspolitikreferentin, Sebastian Lemme als Referenten für die AG Freie Bildung und Lisa Marie Dawis für das IAFLTR vor. **Kristina Speich** (Juso-HSG) stellt sich vor und beschreibt ihre Ziele, die sie im Falle ihrer Wahl im AStA anzustreben gedächte. Dies sei beispielweise Aufklärungsarbeit zur kommenden Landtagswahl und Vernetzungsarbeit. **Henrik Pruisken** (ghg\*ol) fragt wie sie zur Blockadehaltung in Sachen Vergabe von Studiengebühren der Fachschaft Soziologie stünde, aus der sie käme. **Kristina** meint, dass sie sich als Schnittstelle im AStA für solche Problematiken anbieten können, sie die Position aber nicht vollständig teile. Es wird gewählt.

<b>Antoine Bertrand</b>	<b>24 Ja</b>	<b>2 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Metin Akca</b>	<b>24 Ja</b>	<b>2 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Kristina Speich</b>	<b>20 Ja</b>	<b>6 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Sebastian Lemme</b>	<b>18 Ja</b>	<b>7 Nein</b>	<b>1 Enthaltung</b>
<b>Lisa Marie Dawis</b>	<b>20 Ja</b>	<b>6 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

Somit sind alle KandidatInnen gewählt.

## TOP 9: Wahlen und Nominationen

Zuerst werden für alle zu besetzenden Kommissionen nach einer kurzen Erläuterung ihrer jeweiligen Funktion Nominationen erfragt. Die Abstimmung erfolgt im Falle, dass nur eine maximale Anzahl Personen in Höhe der vorhandenen Plätze im Block via Handzeichen. Sofern mehr Nominationen ergehen als Plätze zu besetzten sind, wird in verbundener Einzelwahl (vgl. §25 Geschäftsordnung) eine Entscheidung getroffen.

Lehrkommission (LeKo) 3 Plätze: **Vanessa** (ghg\*ol) nominiert Lisa Waimann. **Wiebke** (Juso-HSG) nominiert Katharina Bolgen und Jonas Damian. **Cornelia Eichert** (RCDS) nominiert Niels Thielbürger.

<b>Lisa Waimann</b>	<b>17 Ja</b>	<b>7 Nein</b>	<b>1 Enthaltung</b>
<b>Katharina Bolgen</b>	<b>16 Ja</b>	<b>8 Nein</b>	<b>1 Enthaltung</b>

**Jonas Damian**            **16 Ja**            **8 Nein**            **1 Enthaltung**

**Niels Tielbürger**        **6 Ja**            **18 Nein**           **1 Enthaltung**

Somit sind Lisa Waimann, Katharina Bolgen und Jonas Damian nominiert.

Gleichstellungskommission (GleiKo) 3 Plätze: **Lisa Waimann** (ghg\*ol) nominiert Alina Hernandez Bark. **Stefan Pieplau** (Juso-HSG) nominiert Winnie Nehlsen und Sonja König. **Niels Tielbürger** (RCDS) nominiert Cornelia Eichert.

**Alina Hernandez Bark** **18 Ja**            **6 Nein**            **1 Enthaltung**

**Winnie Nehlsen**        **18 Ja**            **6 Nein**            **1 Enthaltung**

**Sonja König**            **17 Ja**            **7 Nein**            **1 Enthaltung**

**Cornelia Eichert**      **7 Ja**            **17 Nein**           **1 Enthaltung**

Somit sind Alina Hernandez Bark, Winnie Nehlsen und Sonja König nominiert.

Forschungskommission (FoKo) 1 Platz, 1 Beratend: **Lisa** nominiert Henrik Pruiken und Nils Gröger als beratendes Mitglied.

**FoKo**                    **18 Ja**            **6 Nein**            **1 Enthaltung**

Somit sind Henrik Pruiken und Nils Gröger nominiert.

Finanzkommission (FiKo) 1 Platz, 1 Beratend: **Kristina** (AStA) nominiert Wiebke Esdar. **Johannes** (ghg\*ol) nominiert Vanessa Kleinekathöfer als beratendes Mitglied.

**FiKo**                    **21 Ja**            **0 Nein**            **4 Enthaltungen**

Somit sind Wiebke Esdar und Vanessa Kleinekathöfer nominiert.

Bibliothekskommission (BibKo) 1 Platz: **Wiebke** nominiert Harald Tiemann.

**BibKo**                    **25 Ja**            **0 Nein**            **0 Enthaltungen**

Somit ist Harald Tiemann nominiert.

Kommission für Organisationsentwicklung (OEKo) 2 Plätze: **Miriam Räker** (Juso-HSG) nominiert Mira Schneider. **Vanessa** nominiert Henrik Pruiken.

**OEKo**                    **17 Ja**            **6 Nein**            **2 Enthaltungen**

Somit sind Mira Schneider und Henrik Pruiken nominiert.

§8 Kommission (§8) 1 Platz, 1 Stellv.: **Lisa** nominiert Mia Nina Youn und Lisa Bockerhoff als stellvertretendes Mitglied.

**§8**                        **17 Ja**            **6 Nein**            **2 Enthaltungen**

Somit sind Mia Nina Youn und Lisa Bockerhoff nominiert.

§11 Kommission (§11) 5 Plätze: **Wiebke** nominiert Kai Mürlebach, Stefan Pieplau, Kristina Speich, Oliver Nißing und Daniela Kleinpenning. **Cornelia** nominiert Markus Hunkenschröder, Mark Hagemeier und Christoph Neumann.

**Kai Mürlebach**        **18 Ja**            **7 Nein**            **0 Enthaltungen**

<b>Stefan Pieplau</b>	<b>17 Ja</b>	<b>8 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Kristina Speich</b>	<b>19 Ja</b>	<b>6 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Oliver Nißing</b>	<b>23 Ja</b>	<b>2 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Daniela Kleinpenning</b>	<b>18 Ja</b>	<b>7 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Markus Hunkenschr.</b>	<b>6 Ja</b>	<b>19 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Mark Hagemeyer</b>	<b>4 Ja</b>	<b>21 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Christoph Neumann</b>	<b>4 Ja</b>	<b>21 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

Somit sind Kai Mürlebach, Stefan Pieplau, Kristina Speich, Oliver Nißing und Daniela Kleinpenning nominiert.

Beirat des Service Center Medien (SCM) 2 Plätze: **Gregor Spalek** (LHG) nominiert Henning Bielefeld. **Miriam** nominiert Jan Rick und Oliver Löffler.

<b>Henning Bielefeld</b>	<b>6 Ja</b>	<b>17 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Jan Rick</b>	<b>18 Ja</b>	<b>5 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
<b>Oliver Löffler</b>	<b>18 Ja</b>	<b>5 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

Somit sind Jan Rick und Oliver Löffler nominiert.

Fahrgastbeirat 1 Platz: **Nils Gröger** (Juso-HSG) nominiert Christian Osinga.

<b>Fahrgastberat</b>	<b>23 Ja</b>	<b>0 Nein</b>	<b>2 Enthaltungen</b>
----------------------	--------------	---------------	-----------------------

Somit ist Christian Osinga nominiert.

Kassenprüfausschuss 2009 (KPA) 3 Plätze: **Miriam** nominiert Vanessa Kleinekathöfer und Christian Osinga. **Cornelia** nominiert Markus Hunkenschröder.

<b>KPA</b>	<b>23 Ja</b>	<b>2 Nein</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
------------	--------------	---------------	-----------------------

Somit sind Vanessa Kleinekathöfer, Christian Osinga und Markus Hunkenschröder gewählt.

IT-Beirat 1 Platz: **Jan** (AStA) nominiert Tobias Rodehuts Kors.

<b>IT-Beirat</b>	<b>22 Ja</b>	<b>0 Nein</b>	<b>3 Enthaltungen</b>
------------------	--------------	---------------	-----------------------

Somit ist Tobias Rodehuts Kors nominiert.

Kuratorium der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft (WLU) 1 Platz: **Christian** (Kompass) nominiert Wiebke Esdar.

<b>WLU</b>	<b>21 Ja</b>	<b>0 Nein</b>	<b>4 Enthaltungen</b>
------------	--------------	---------------	-----------------------

Somit ist Wiebke Esdar nominiert.

TOP 10: Umgang mit dem Hochschulrat

Kein Redebedarf

## TOP 11: Anträge

**Markus Hunkenschroder** (RCDS) trägt einen Antrag des RCDS vor (s.u.). **Vanessa** (ghg\*ol) erkundigt sich was mit paritätisch gemeint sei. Dies solle an der Sitzverteilung im Studierendenparlament abgeleitet werden. **Lisa** (ghg\*ol) stellt einen Änderungsantrag. Die Runde erwägt verschiedene Gruppengrößen und die dort zu berücksichtigende Partizipation einzelner Gruppen. **Niels** (RCDS) meint schließlich, dass es sich nicht um eine abschließende Liste handele und fehlendes aufgenommen werden könne. **Oliver** (ghg\*ol) meint, dass Kommunikation mit dem Hochschulrat bedeute diesen zu legitimieren, andererseits könne man aber die Realität kaum verleugnen. Seiner Meinung nach sei die Institution Hochschulrat verfassungswidrig und der Antrag müsse eine Prüfung der Rechtslage beinhalten. So könne eventuell ein Musterprozess in Gang gebracht werden. **Vanessa** (ghg\*ol) betont, dass der Hochschulrat undemokratisch zustande gekommen sei unabhängig davon ob dies gesetzmäßig geschehen ist oder nicht. **Jonas** (Juso-HSG) hält die Diskussion um Gruppengrößen für obsolet, da schon bei einem vergangenen Gespräch mit dem Hochschulrat dieser mehr als zwei Personen kategorisch ausgeschlossen hätte. **Niels** meint, sie müssten eine neue Formulierung finden. **Oliver** fragt ob sie seine Wünsche übernehmen wollen. **Niels** entgegnet, dass es sich eigentlich um zwei verschiedene Anträge handeln würde. **Jessica Schiebel** (AStA) stellt einen Änderungsantrag.

Fraktionspause RCDS

Nachdem **Cornelia** (RCDS) den Antrag erneut vorbringt stellt **Johannes** (ghg\*ol) einen Änderungsantrag, zieht diesen allerdings zurück, als **Christian** (Kompass) meint, der Tonfall sei nicht angemessen, und kündigt an dem Antrag nicht zustimmen zu können.

Antrag RCDS:

Das StuPa fordert den Hochschulrat auf, nicht einzelne Studierende einzuladen, sondern immer eine Gruppe gewählter Gremienvertreterinnen und Gremienvertreter. Konkret wären das alle studentische Senatorinnen und Senatoren, alle Mitglieder von Kommissionen, eine Abordnung aus dem StuPa, die sich aus je einem Mitglied jeder im StuPa vertretenen Liste zusammensetzt oder der AStA-Vorsitz.

Änderungsantrag Lisa:

Streiche ", eine Abordnung aus dem StuPa, die sich aus je einem Mitglied jeder im StuPa vertretenen Liste zusammensetzt"

**12 Ja**

**8 Nein**

**1 Enthaltung**

Änderungsantrag Jessica:

Füge hinzu: "oder mindestens dem AStA-Vorsitz"

**Übernommen**

Änderungsantrag Johannes:

Ersetzte: "Das StuPa fordert den Hochschulrat auf, nicht einzelne Studierende einzuladen, sondern immer eine Gruppe gewählter Gremienvertreterinnen und Gremienvertreter." durch "Da wir als StudierendenvertreterInnen uns gezwungen sehen mit dem demokratisch nicht ausreichend legitimierten Hochschulrat in Kontakt zu stehen, fordern wir zumindest dafür folgende Bedingungen:".

### Zurückgezogen

Antrag RCDS in geänderter Form:

Das StuPa fordert den Hochschulrat auf, nicht einzelne Studierende einzuladen, sondern immer eine Gruppe gewählter Gremienvertreterinnen und Gremienvertreter. Konkret wären das alle studentische Senatorinnen und Senatoren, alle Mitglieder von Kommissionen oder mindestens der AStA-Vorsitz.

**11 Ja      10 Nein      1 Enthaltung**

Antrag Oliver:

"Der AStA wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zu unternehmen und daraufhinzuwirken, dass das Hochschulfreiheitsgesetz einer gerichtlichen, insbesondere einer verfassungsrechtlichen Überprüfung unterzogen wird."

Begründung:

"An der Verfassungsmäßigkeit des Hochschulfreiheitsgesetzes bestehen ernsthafte Zweifel. Besonders durch Beschränkung des Landes auf eine bloße Rechtsaufsicht, bei gleichzeitiger Streichung demokratischer Gremien (erweiterter Senat), schafft das Hochschulfreiheitsgesetz in seiner Gesamtkonzeption enorme Demokratiedefizite. Die Verwaltung wird zu quasi ministerialfreien Räumen, die nahezu jeglicher demokratischer Legitimation entbehren. Der Senat als letztes verbleibendes demokratisches Organ ist in seiner derzeitigen Zuschneidung zur Wahrung der Wissenschaftsfreiheit zugeschnitten, aber ungeeignet, an die anderen Gremien durch seine Zustimmung zur Wahl/Benennung zu Hochschulratsmitgliedern/Rektorat, die hinreichend demokratische Legitimation zu vermitteln, die erforderlich ist um die Verwaltung zu legitimieren. Es ist anzunehmen, dass das Hochschulfreiheitsgesetz einer verfassungsrechtlichen Überprüfung nicht standhält. Daher gilt es, dies mit den rechtmäßigen Mitteln feststellen zu lassen."

**21 Ja      2 Nein      0 Enthaltungen**

**Für den Antrag des AStA wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen, da personalrelevante Angelegenheiten behandelt werden. Einsicht in den Beschluss kann von Mitgliedern des Studierendenparlaments im AStA-Sekretariat genommen werden.**

TOP 12:      Sonstiges

**Mira** (Juso-HSG) fordert die im Studierendenparlament beteiligten Listen auf sofern noch nicht geschehen für die Satzungskommission nachzunominieren, da dort die Geschäftsordnung überarbeitet werden solle.

**Christian** (Kompass) schließt die Sitzung um 21.42 Uhr.

Hiermit bestätige ich, dieses Protokoll nach bestem Wissen und Gewissen verfasst zu haben.

\_\_\_\_\_  
Jonas Damian, Protokollant

\_\_\_\_\_  
Lisa Waimann, StuPa-Vorsitzende